

Neues Leitbild des SVPS

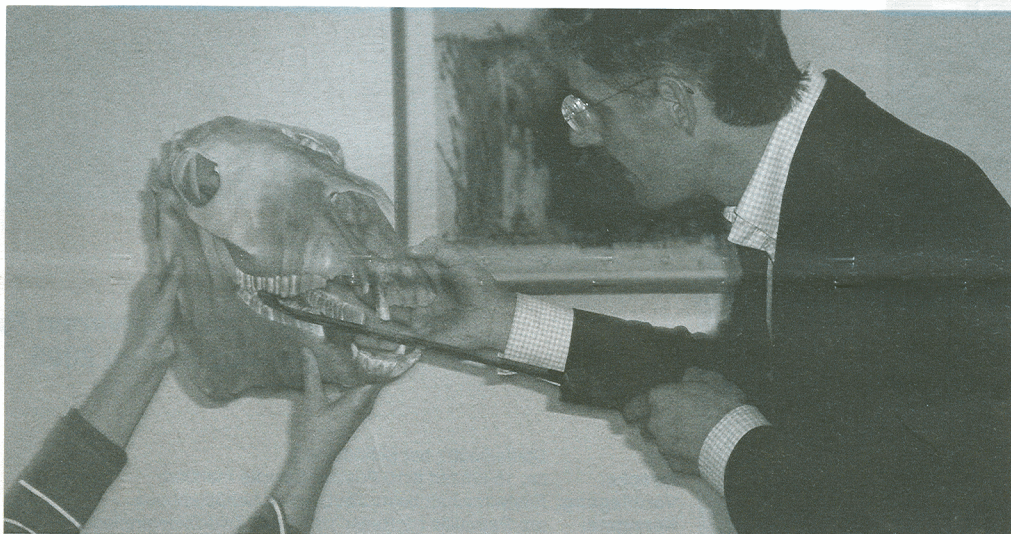
Die SVPS-Mitglieder genehmigten anlässlich der 108. ordentlichen Mitgliederversammlung ein wegweisendes Leitbild für die Jahre 2009 bis 2012, mehr dazu im Editorial und auf Seite 4.

Zahngesundheit beim Pferd

Wussten Sie, dass 41% der Kolikpatienten ein Wellengebiss aufweisen? Mehr zur Zahngesundheit Seite 23.

Zahngesundheit beim Pferd

Am 25. April veranstaltete der Reitverein Region Sursee einen Vortrag über "Zahngesundheit beim Pferd". Vierzig interessierte ZuhörerInnen kamen, um den Ausführungen des spezialisierten Pferde-zahnarztes Dr. med. vet. Dominique G. Wyss zu folgen. Mit grosser Sachkenntnis und Engagement, aber auch mit viel Charme und Humor brachte der Referent die komplexe Materie dem aufmerksamen Publikum näher.



Ein kurzer Abriss über die Entwicklungsgeschichte zeigte, warum Pferde seit der Domestikation vermehrt Zahnprobleme aufweisen. Erstaunlicherweise finden sich schon bei den Griechen und Römern Aufzeichnungen über Zahnprobleme beim Pferd und deren Behandlung. In Europa wurden vor über hundert Jahren die ersten motorgetriebenen Instrumente zur Zahnbehandlung eingesetzt! Das Wissen in diesem Bereich erreichte damals einen ersten Höhepunkt, geriet nach dem 2. Weltkrieg in Vergessenheit und erlebt seit rund dreissig Jahren ein Comeback, heute bereichert durch die diagnostischen Mittel Röntgen, Endoskopie und Szintigraphie, und vor allem verbessert durch die Möglichkeit der Sedation.

Dann erfuhren wir einige aufrüttelnde Fakten über die derzeitige Situation, z.B. dass 41% der Kolikpatienten ein Wellengebiss aufweisen, 60% der über 15-jährigen Pferde an periodontalen Erkrankungen leiden und 12% aller Pferde Karies haben. Leider kontrollieren viele Pferdehalter das Gebiss ihres Tieres erst, wenn es nicht mehr richtig frisst, dabei wäre eine regelmässige Kontrolle bereits "die halbe Behandlung". Der Referent zeigte auf, mit welchen weiteren Massnahmen wir unseren Pferden helfen können: 16-18 Std. Fresszeit gewähren, maximale Rauhfutter-Struktur mit möglichst wenig, jedoch naturbelassenem Krafftutter und viel Weidegang unter Aufnahme von Silikaten.

Wir erfuhren, welches die häufigsten Zahnerkrankungen sind und welche spezifischen und unspezifischen Symptome darauf hinweisen. Dies alles wurde laufend mit eindrücklichen Bildern verdeutlicht und immer wieder griff Dominique Wyss zu seinem Lieblingsobjekt, einem fenestrierten Pferdeschädel, um seine Erklärungen am Modell anschaulich zu demonstrieren. Es war beeindruckend, welche Bewegungen und Kräfte allein vom Kiefergelenk für die Kautätigkeit ausgehen. Dabei wurde bewusst, dass kleinste Störungen am Gebiss grosse Auswirkungen auf Verdauung, Magen-Darmtrakt und damit letztlich auf den ganzen Organismus haben. Die positiven Auswirkungen ei-

nes gesunden und intakten Pferdegebisses hingegen zeigen sich in gesteigerter Vitalität, besserer physischer und psychischer Ausgeglichenheit, verbesserter Leistungsfähigkeit und Rittigkeit, sowie höherer Futterverwertung, geringerer Kolikanfälligkeit und längerer Lebenserwartung. All dies gipfelt letztlich in geringeren Futter- und Tierarztkosten und mehr Freude am und mit dem Partner Pferd. Die neu gewonnene Erkenntnis motivierte die Zuhörerschaft, dem Gebiss ihrer Pferde volle Aufmerksamkeit zu schenken, denn: "Ohne gesunde Zähne kein gesundes Pferd!".

Uschi Regli